

paart mit Freundlichkeit und Diplomatie, sein Ziel zu erreichen. Im Vordergrund ist die Satzung des Vereins zu sehen, in der in § 2(2) dessen Daseinsberechtigung und seine Aufgaben definiert sind. Dieser Paragraph spiegelt exakt wider, warum unser Verein gegründet wurde, und in diesem

Sinne fühlt sich Dr. Arnold zusammen mit seinen Vorstandskollegen unseren Gründungsvätern von 1829 verpflichtet. Er weiß inzwischen aber auch, dass die besten Argumente gegen Beton nichts ausrichten können, jedenfalls nicht kurzfristig.

Benedikt Toussaint

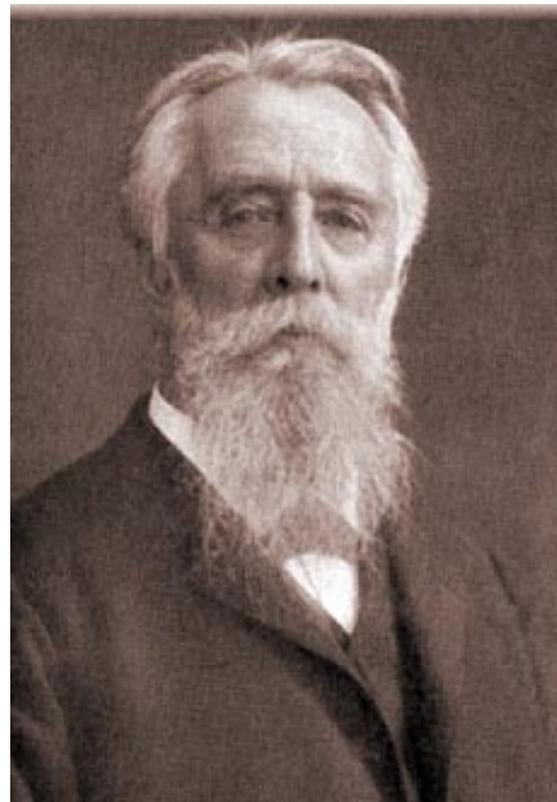
Erinnerung an den 100. Todestag von Dr. Arnold Pagenstecher

Anlässlich des 100. Todestages unseres Ehrenmitglieds Dr. Arnold Pagenstecher am 11. Juni 1913 fand am 8. Juni 2013 auf dem Wiesbadener Nordfriedhof in kleinem Kreis eine Gedenkfeier statt. Unser Vorsitzender Dr. Helmut Arnold legte Blumen nieder und würdigte das Wirken von Dr. Pagenstecher, der Sekretär und später Direktor des Nassauischen Vereins und Leiter des Naturkundlichen Museums sowie Redakteur der Jahrbücher war, in der nachfolgend wiedergegebenen kurzen Ansprache.

Verehrte Anwesende – so begrüßte der Vorsitzende des Nassauischen Vereins für Naturkunde und Direktor des Naturhistorischen Museums Dr. Arnold Pagenstecher noch die Generalversammlung des Vereins im März 1913; nur drei Monate später fand er hier seine letzte Ruhestätte. So findet sich im Jahrbuch 66 noch vor seinem Jahresbericht der Nekrolog über ihn.

Sehr geehrte Damen und Herren, der Nassauische Verein für Naturkunde erinnert zum 100. Todestag von Dr. Arnold PAGENSTECHER an diesen überaus geschätzten Arzt, geehrten Kommunalpolitiker und vor allem Naturkundler sowie großartigen Menschen.

Arnold Andreas Friedrich Pagenstecher wurde als Sohn einer Beamten- und Gelehrtenfamilie am 25. Dezember 1837 in Dillenburg geboren. Er machte in Wiesbaden das Abitur, studierte Medizin und ließ sich in Wiesbaden als Facharzt für Ohrenheilkunde nieder. Neben seiner erfolgreichen beruflichen Tätigkeit – er wurde 1896 zum Geheimen Sanitätsrat ernannt – enga-



gierte er sich ab 1868 kommunalpolitisch. Wir können davon ausgehen, dass er insbesondere als Stadtverordnetenvorsteher von 1902 bis 1913 sehr großen Anteil an der kommunalen Übernahme der drei Nassauischen Museen für Kunst, Altertum und Naturkunde hatte und besonders den Neubau des Museums forcierte, aber nicht mehr erleben durfte. Arnold Pagenstecher, ab 1907 Ehrenbürger der Stadt, prägte zusammen mit Bürgermeister Karl von Ibell und seinem Freund Carl Remigius Fresenius – auch er Ehrenmitglied des Nassauischen Vereins für Naturkunde, Stadtverordnetenvorsteher und Ehrenbürger der

Vereinsnachrichten

Stadt Wiesbaden – ganz wesentlich in dieser bis heute wirksamen Hochphase unsere Stadt mit.

Der Nassauische Verein für Naturkunde ehrt heute in besonderer Weise den naturbegeisterten Arnold Pagenstecher und sein Wirken für Wissenschaft, Museum und Verein. Bereits als Schüler sammelte er Schmetterlinge, bestimmte und ordnete sie systematisch. Seine Liebe zur Natur blieb aber keine Jugendpassion, sondern beeinflusste sein ganzes Leben; besonders seine Leidenschaft für die Schmetterlinge. Der herausragende Lepidopterologe sammelte selbst systematisch, trug national und international Exemplare zusammen, bestimmte sie und baute so nach von GERNING eine sehr wertvolle Sammlung für das Naturhistorische Museum auf. Herausragend dürfte bis heute seine Ritterfalter-Sammlung sein. Seine Kenntnisse über Schmetterlinge pub-

lizierte er in zahlreichen (64) Aufsätzen und fasste sie in einem Standardwerk „Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge“ zusammen (1909; 451 S. und 2 Karten).

Neben dem kommunalpolitischen und wissenschaftlichen Engagement genoss er von Anfang an das Vertrauen des Vereins und übernahm sehr bald führende Aufgaben; ab 1882 als Sekretär, ab 1900 als Direktor, auch als Redakteur der Jahrbücher und nicht zuletzt als Leiter des Naturhistorischen Museums. Er wurde 1908 zum Ehrenmitglied ernannt. Walter Czysz nennt daher diese 30 Jahre von 1882 bis 1913 völlig zutreffend als die Ära Dr. Pagenstecher.

Der Nassauische Verein für Naturkunde erinnert sich zum 100. Todestag voller Anerkennung und dankend an ihn und wird das ehrende Andenken weiterhin pflegen.

H. A. 28.5.2013

CZYSZ, W. (2004): 175 Jahre Nassauischer Verein für Naturkunde und Naturwissenschaftliche Sammlung des Museums Wiesbaden. – Jb. Nass. Ver. Naturkde., **125**: 372 S.; Wiesbaden.

DREYER, L. (1913): Nekrolog auf Arnold Pagenstecher; mit Schriftenverzeichnis von A. P. – Jb. Nass. Ver. Naturkde., **66**: V-XVII; Wiesbaden.



Der 1. Vorsitzende Dr. Helmut Arnold am Grab der Familie Pagenstecher.